

Weltempfänger

Neue Kölner Gastlichkeit

Britta Sachs, 30, und Roland Steffen, 37, Betreiber

Sie haben die ehemalige portugiesische Herberge „Algarve“ ja ganz schön auf links gedreht. Roland Steffen: „Algarve“ war hier 25 Jahre lang drin, in den letzten 20 Jahren davon wurde anscheinend nichts mehr verändert. Vom alten Interieur ist kaum was übrig, das ist größtenteils auseinandergefallen, wenn man es nur angefasst hat.

Britta Sachs: Bis auf den handbetriebenen Speiseaufzug und die Hotelbetten – die standen vorher nebeneinander, unser Schreiner hat sie zu Etagenbetten umgebaut. **Wie viele Gäste können Sie denn hier im Haus unterbringen?** Britta Sachs: Insgesamt sind es 47 Betten in 13 verschiedenen Zimmern – ein Sechsbett-, mehrere Vierbett-, zwei Doppel- und ein Einzelzimmer, die meisten davon verfügen über ein eigenes Bad.

Und wie kommt das Konzept an? Roland Steffen: Überraschend gut! Wir haben erst im Dezember eröffnet und waren bis Anfang Feb-

ruar schon dreimal komplett ausgebucht. Womit wir nicht gerechnet hatten: Es kommen viele Meseseute zu uns. Aber wir hatten auch schon eine Gruppe von acht Spanierinnen für einen Junggesellen-Abschied. Jetzt muss sich nur noch herumsprechen, dass man bei uns im Café auch den ganzen Tag über gut essen kann.

Ist der Name Ihres Hostels für internationale Gäste nicht etwas schwierig auszusprechen? Roland Steffen: Ja, schon, aber wenn diese Gäste sich bei uns wohlfühlen und den Namen einmal verstanden haben, vergessen sie ihn bestimmt nicht mehr!

Britta Sachs: Dazu kommt: Im Internet sucht man Hostels ja meist nicht anhand ihres Namens – da sind wir mit unserer Web-Adresse ganz gut zu finden. Daniel Giebel

Netz

Sie haben etwas neu entdeckt? Sagen Sie es uns auf prinz.de/neu



Zwischen filigranem Nierentisch im Café und wuchtigem Etagenbett auf dem Zimmer: Der unkomplizierte Backpacker-Charme liegt Britta Sachs und Roland Steffen sehr am Herzen

WO BRITTA SACHS UND ROLAND STEFFEN SICH SELBST GERNE BEDIENEN LASSEN

Wenn wir mal Zeit zum Ausgehen haben, bleiben wir meist in Ehrenfeld: Zum Shoppen führt uns der Weg in die Körnerstraße, für gutes Essen und Wein sind wir gerne in den Weinlokale Saudade und Secco. Und dann noch auf einen Absacker in die Hängenden Gärten von Ehrenfeld!

WELTEMPFÄNGER

► Venloer Str. 196, Ehrenfeld, Tel. 99 57 99 57, Café: tgl. 9-24, Fr/Sa bis 1 Uhr, Hostel: Bettenpreis 18-35 Euro, koeln-hostel.de

